

# MUSIK AN DER STADTKIRCHE

## Orgelsommer 2023

Bad Hersfelder Orgelsommer  
zur Festspielzeit in der  
Evangelischen Stadtkirche  
Bad Hersfeld

7. Juli bis 25. August 2023  
jeden Freitag um 19.30 Uhr  
Dauer: 30 Minuten

Künstlerische Leitung:  
*Sebastian Bethge*  
Veranstalter:  
*Musik an der Stadtkirche*

*Eintritt frei, Spende für die  
Kirchenmusik erbeten*

[www.hersfelder-kirchenmusik.de](http://www.hersfelder-kirchenmusik.de)



Musik in der Stadtkirche – das ist das ganze Jahr ein lohnendes Besuchsziel, dank der engagierten Arbeit von

Kantor Sebastian Bethge sowie seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern in der Evangelischen Kirchengemeinde – einer Gemeinde, mit der ich nicht nur als Bürgermeisterin, sondern seit vielen Jahren auch persönlich und musikalisch sehr verbunden bin. An den Freitagabenden zwischen dem 7. Juli und dem 25. August steht erneut die „Königin der Instrumente“ im Mittelpunkt: Der Bad Hersfelder Orgelsommer 2023 öffnet seine Tore. Dazu sind Sie, sehr geehrte Konzertgäste aus nah und fern, wieder herzlich eingeladen! Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm. Der Weg in die evangelische Stadtkirche lohnt sich immer. Aber der Besuch des Bad Hersfelder Orgelsommers ist darüber hinaus doch noch etwas Besonderes. Er ist mit seiner Mischung aus sakraler Ruhe und lebendiger Musik seit langem ein Glanzlicht im Rahmenprogramm der Festspielzeit! Wir sehen uns!

Ihre 

**Anke Hofmann**  
Bürgermeisterin der Kreisstadt  
Bad Hersfeld



Auch in diesem Jahr lädt die Evangelische Stadt- und Johanneskirchengemeinde Bad Hersfeld wieder herzlich ein zum „Bad Hersfelder Orgelsommer zur Festspielzeit“. Im „Jahr eins nach der Pandemie“ ist die Sehnsucht nach gemeinsam erlebter Kultur allgegenwärtig. Das etablierte Format des „Orgelsommers“ will dazu einen profiliert evangelischen Beitrag leisten. Kantor Sebastian Bethge hat in bewährter Weise ein vielfältiges Programm mit nationalen und internationalen Musikerinnen und Musikern zusammengestellt. Lassen Sie sich davon musikalisch und geistlich inspirieren. Seien Sie herzlich willkommen!

Ihr 

**Dr. Frank Hofmann**  
Dekan des Evangelischen  
Kirchenkreises Hersfeld-Rotenburg

Freitag,  
19.30 Uhr,  
Stadtkirche



## 7. Juli

**Edvard Grieg** (1843–1907)

: Alfedans (Lyrische Stücke op. 12, Nr. 4)

**Ludvig M. Lindeman** (1812–1887)

: Springdans

**Edvard Grieg**

: Norwegische Tänze op. 35 Nr. 1

: Det første Møde (2 Melodie op. 53 Nr. 2)

: Rosenknoppen (9 Lieder op. 18 Nr. 8)

: Jeg elsker dig (Melodien des Herzens  
op. 5, Nr. 3)

: Norwegische Tänze op. 35 Nr. 2

: Notturmo (Lyrische Stücke op. 54 Nr. 4)

**Ludvig M. Lindeman**

: Springdans

**Edvard Grieg**

: Halling (Lyrische Stücke op. 38 Nr. 4)

: Folkeviser (Lyrische Stücke op. 12 No. 5)

: Sommerfugl (Lyrische Stücke op. 43 Nr. 1)

: Norwegische Tänze op. 35 Nr. 3

**Marco Ambrosini**, Nyckelharpa

**Eva-Maria Rusche** (Konstanz), Orgel

ALFEDANS (Elfentanz) entspringt einer ungewöhnlichen, aber äußerst überzeugenden Symbiose zweier Instrumente. Die Nyckelharpa (Schlüssel Fidel), die in Skandinavien von der Renaissance bis heute überlebt hat, entfaltet durch die zahlreich mitschwingenden Resonanzsaiten ihren faszinierenden Klang mit schillerndem Obertonspektrum und gleichzeitig einer wunderbar warmen rauchigen Tiefe. In Verbindung mit der reichen Farbpalette einer symphonischen Orgel möchten die beiden international gefragten Solisten die Hörer auf eine nordisch inspirierte Klangreise auf den Spuren des Komponisten Edvard Grieg entführen, voller impressionistischer Stimmungsbilder, bewegender Romantik und mitreißend-fesselnder Melodik des skandinavischen Folk.

**Marco Ambrosini** ist als Pionier der Schlüsselfidel/Nyckelharpa in Kontinentaleuropa bekannt. Ursprünglich klassischer Geiger, hat er sich seit den 1980er Jahren der Nyckelharpa gewidmet und ist mit diesem Instrument in vielen der bekanntesten Konzertsäle der Welt aufgetreten, wie La Scala in Mailand oder Carnegie Hall in New York. In den letzten Jahren hat er bei zahlreichen Radio-, Fernseh- und Musikproduktionen mitgewirkt, als Solist, Komponist oder Mitglied in mehreren Musikensembles für Alte Musik und Avantgarde. Er ist Initiator und Koordinator des European Nyckelharpa Training und didaktischer Leiter der Master Classes für Alte Musik in Bertinoro, Italien.  
[www.marcoambrosini.eu](http://www.marcoambrosini.eu)



Marco  
Ambrosini

Eva-Maria  
Rusche

**Eva-Maria Rusche** studierte Kirchenmusik, Orgel und Historische Tasteninstrumente in Lübeck, Wien und Stuttgart. Wesentliche musikalische Impulse erhielt sie dabei besonders durch

Michael Radulescu, Jürgen Essl, Arvid Gast, Franz Danksagmüller, Hans-Jürgen Schnoor und Jon Laukvik. Sie nahm an diversen Meisterkursen teil und lehrte Cembalo an der Musikhochschule Stuttgart. Zur Zeit lebt sie als freischaffende Künstlerin und Musikpädagogin in Konstanz. Als Solistin sowie als Kammermusikpartnerin gibt sie regelmäßig Konzerte im In- und Ausland und spielt dabei u. a. Cembalo, Klavier, Orgel und Tafelklavier.  
[www.evamariarusche.eu](http://www.evamariarusche.eu)

Freitag,  
19.30 Uhr,  
Stadtkirche



## 14. Juli

**Dietrich Buxtehude** (1637–1707)

: Praeludium in d BuxWV 140

**Georg Muffat** (1653–1704)

: Ciacona

: Violinsonate D-Dur

Adagio-Allegro-Adagio-Allegro-Adagio

**Dietrich Buxtehude**

: Praeludium in C BuxWV 138



Anastasia  
Boksgorn

**Anastasia Boksgorn**

(Bad Hersfeld), Violine

**Sebastian Bethge**

(Bad Hersfeld), Orgel

Anastasia Boksgorn studierte Diplom-Musikpädagogik Hauptfach Violine und Orchesterstudien in Kassel, Magdeburg, Dortmund, Valencia. Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe sowie Teilnehmerin

an den internationalen Meisterkursen, Solo Violinistin bei „Celtic Chaos“ (CD-Produktion) und des „Königs-Quartett“ Magdeburg. Sie spielte u. a. in folgenden Orchestern: Europaphilharmonie, Landeskapelle Eisenach, Magdeburger Philharmonie, Schönebecker Kammerorchester, Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg, Czech Orchester „Virtuose Brunnensis“, Frankfurter Symphoniker. Solokonzerte im In- und Ausland (England, Norwegen, Kanada) sowie als Solistin und Konzertmeisterin bei Konzerten an der Stadtkirche Bad Hersfeld. War tätig als Lehrkraft für Violine, Musikgarten, JEKI-Streicherklasse, Leitung von Jugend Orchester und gründete das Ensemble „Geigensterne“ sowie Begleitung zur Teilnahme an Instrumentalwettbewerben an Musikschulen in Bad Hersfeld, Rotenburg a. d. Fulda, Hünfeld und Fulda. Seit 2021 als Lehrkraft an der Gesamtschule Obersberg für Fächer Musik und Kunst.

Freitag,  
19.30 Uhr,  
Stadtkirche



## 21. Juli

### Soli Deo Gloria

**Nicolas de Grigny** (1672–1703)

: [Plein Jeu] Et in terra pax à 5

: Recit de tierce en taille

: Basse de Trompette ou de Cromorne

: Dialogue

aus dem Gloria der Orgelmesse

**Dieterich Buxtehude** (1637–1707)

: Passacaglia d-Moll

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

: Präludium und Fuge D-Dur BWV 532



Gabriele  
Marinoni

### **Gabriele Marinoni** (Zürich)

Gabriele Marinoni, gebürtig aus Como (IT), ist ein international gefragter Organist. 2021 wurde er zum Organiste titulaire der Kirche St. Anton, Zürich berufen. Seine Studien in Orgel, Kirchenmusik, Cembalo und Klavier absolvierte er an der Musikhochschule

Stuttgart u. a. bei Prof. Dr. Ludger Lohmann. Weiterhin studierte er Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität Heidelberg. Auszeichnungen erhielt er bei Orgelwettbewerben. Seine Konzerttätigkeit führte ihn zu bedeutenden Stätten in Italien, Deutschland, Österreich, Schweiz, England, Slowakei und Russland. Seine erste CD „B-A-C-H Bearbeitungen“ erschien 2020. 2021 wurde die CD „Die neue Kuhn-Orgel der Tonhalle Zürich“ veröffentlicht, auf der Gabriele Marinoni live vom Einweihungskonzert der Orgel zu hören ist.  
[www.gabrielemarinoni.com](http://www.gabrielemarinoni.com)

## 28. Juli

Freitag,  
19.30 Uhr,  
Stadtkirche



**William Byrd** (um 1540–1623)

: Fantasia in C

**Johann Kaspar Kerll** (1627–1693)

: „Halter. Der steyrische Hirt“

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

: Sonata C-Dur, BWV 529 – I. Allegro

**Jacques-Nicolas Lemmens** (1823–1881)

: Allegretto (aus: Quatre pièces en style libre, 1870)

**Charles-Marie Widor** (1844–1937)

: Symphonie gothique, op. 70

– II. Andante sostenuto

**Théodore Dubois** (1837–1924)

: Toccata (aus: Douze pièces pour orgue, 1886)



Thomas  
Zala

**Thomas Zala** (Admont)

Thomas Zala, geboren 1979 in Eisenstadt, studierte Orgel-Konzertfach und Instrumentalpädagogik an der KU Graz/Institut Oberschützen bei Ulrike Wegele-Kefer (1999–2004) sowie katholische Kirchenmusik-A an der MH Stuttgart (2004–2009) – Orgel und Improvisation bei

Jürgen Essl. Neben einer bereits 20-jährigen Konzerttätigkeit (Auftritte v. a. im deutschsprachigen Raum) gilt sein besonderes Interesse der Erfassung und Erhaltung historischer Orgeln. Seit September 2010 ist er Stiftsorganist der Benediktiner in Admont sowie Instrumentallehrer (Klavier, Orgel) am dortigen Stiftsgymnasium. Er ist künstlerischer Leiter des Admonter Orgelherbstes, den er 2011 ins Leben rief. In diesem Rahmen musizierte er u. a. mit dem Wiener Kammerchor (B. Britten's „Rejoice in the Lamb“) und dem Grazer Kammerchor (M. Duruflés „Requiem“). 2014 spielte er den Solopart bei F. Poulenc's Konzert für Orgel, Streicher und Pauken.

Freitag,  
19.30 Uhr,  
Stadtkirche



## 4. August

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)  
: Präludium und Fuge C-Dur BWV 545

**Max Reger** (1873–1916)

~ zum 150. Geburtsjahr ~

: Benedictus aus „Zwölf Stücke“  
op. 59 (1901)

**Olivier Messiaen** (1908–1992)

: „Chants d'oiseaux“ du „Livre d'orgue“

**Alfred Hollins** (1865–1942)

: A Song of Sunshine

**Jacques-Nicolas Lemmens** (1823–1881)

~ zum 200. Geburtsjahr ~

: Marche triomphale



Mana Usui

### **Mana Usui** (Kassel)

Mana Usui stammt aus dem japanischen Kyoto und studierte zunächst in Tokyo Orgel, Klavier und Musikwissenschaft. Das Solistendiplom als Organistin erwarb sie an der Musikhochschule Frankfurt/Main bei Prof. Edgar Krapp. Sie blieb in Europa und vervollkommnete ihre Ausbildung am Cembalo bei Prof. Gregor Hollmann. Die Künstlerin, die nahe Kassel lebt, konzertiert an zahlreichen historischen und modernen Orgeln in ganz Europa wie auch regelmäßig in ihrem Heimatland Japan. Ihr Repertoire reicht vom Frühbarock bis in die Gegenwart. Nicht nur als Organistin ist Mana Usui auf zwei Kontinenten geschätzt, auch als Kammermusikerin und Cembalistin ist sie eine begehrte Musikerin. Ihr künstlerisches Schaffen ist auf zahlreichen CDs dokumentiert.

Freitag,  
19.30 Uhr,  
Stadtkirche



## 11. August

**Dietrich Buxtehude** (1637–1707)

: Passacaglia d-Moll BuxWV 161

**Georg Böhm** (1661–1733)

: Orgelchoral „Vater unser im  
Himmelreich“

**Wolfgang Lindner** (\*1956)

: Passacaille h-Moll (2017)

**Andreas Willscher** (\*1955)

: Sonatine Nr. 8

Sonnenfäden auf dem Morgentau  
(Dolce, misterioso)

Mondlicht über dem Meer (Chaconne)

Hymne an die Sterne

**John Ebenezer West** (1863–1929)

: Passacaglia h-Moll

(*In memoriam Josef Gabriel Rheinberger*)



Klaus  
Geitner

**KMD Klaus Geitner** (München)

Nach Studien in München setzte Klaus Geitner seine Ausbildung in Augsburg und Salzburg fort. Ergänzende Studien führten ihn zu bedeutenden Organisten unserer Zeit. Seit 1983 wirkt er an der Himmelfahrtskirche München-Sendling; 2007 wurde er zum Dekanatskantor für München-Süd berufen, zwei Jahre darauf folgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor (KMD). Fernseh- und Rundfunkgottesdienste sowie Rundfunk- und CD-Aufnahmen ergänzen seine vielseitige künstlerische Tätigkeit. In seinen Konzerten legt er großen Wert auch auf wenig gespielte Komponisten sowie zeitgenössische Werke. Konzerte im In- und Ausland führen ihn immer wieder an bedeutende Kirchen und Kathedralen (Dom zu Altenberg, Bamberg, Berlin, Danzig, Eichstätt, Fulda, Magdeburg, Passau, Hildesheim, Salzburg, Zwickau, Kathedrale zu Lausanne). Klaus Geitner ist darüber hinaus zertifizierter Orgelsachverständiger (VOD) und wurde 2015 vom Landeskirchenrat zum amtlichen Orgelsachverständigen der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern ernannt.

## 18. August

Freitag,  
19.30 Uhr,  
Stadtkirche



**Bernardo Strozzi** (1637–1707)

: Ballo della battaglia

**Louis-Claude Daquin** (1694–1772)

: Le Coucou

**Andreas Willscher** (\*1955 Hamburg)

: Variationen über „Geh aus, mein Herz,  
und suche Freud“

: Quasi Fanfare – Choral – Scherzando –  
alla Bolero – Der Kuckuck – Wälder im  
Frühling – Toccata

**Guy Bovet** (\*1942)

: Salamanca

**Alessandro Poglietti** (?–1683)

: Aria bizzarra del Rossignolo

**Louis Lefébure-Wély** (1817–1869)

: Sortie



**Olga Persits** (Langeoog)

Olga Persits studierte in Moskau, Lübeck und Hamburg Klavier, Orgel und Kirchenmusik u. a. bei S. Tcherpanov und W. Zehrer und erzielte Preise bei internationalen Wettbewerben. Die Cembalistin, Organistin und Pianistin spielt als Solistin und Kammermusikpartnerin Konzertreisen in Deutschland, Italien, Holland und

Russland mit einem Repertoire, das vom frühen Barock bis zur Moderne reicht. Seit 2023 ist sie Kantordin und Organistin auf Langeoog.

Olga Persits

## 25. August

Freitag,  
19.30 Uhr,  
Stadtkirche



**Charles-Marie Widor** (1844–1937)

: Symphonie VI pour orgue in g-Moll  
op. 42 Nr.2; Allegro – Adagio –  
Intermezzo – Cantabile – Finale



**Sebastian Bethge**

(Bad Hersfeld)

Kantor, Organist  
und Komponist





# Qualität ist einfach.

## Wechseln Sie zum Qualitätsanbieter Nr. 1!

[www.spk-hef.de](http://www.spk-hef.de)

### Profitieren Sie von unserem umfassenden Leistungsangebot:

- Persönliche Ansprechpartner im gesamten Geschäftsgebiet:
  - in einer unserer Geschäftsstellen
  - digital bei unserem Online-Beratungcenter
- Die meisten SB-Geräte und Geldautomaten im Kreis- und Bundesgebiet, teilweise mit neuester NFC-Technik zum kontaktlosen Bargeldabheben
- Sicheres Online-Banking
- Mobile Banking mit den ausgezeichneten Banking-Apps
- Bar-Einzahlungen bundesweit möglich
- U. v. m.

**Exklusiv für Neukunden:**

Testen Sie eines unserer drei Girokonten für **6 Monate kostenlos!**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse**  
**Bad Hersfeld-Rotenburg**